

Sitting next to Zoe



Kurzbeschreibung

Zoe ist 15 und ein selbstbewusster Paradiesvogel. Da sie eine Absage für das Gymnasium bekommt, verbringt sie einen letzten gemeinsamen Sommer mit ihrer besten Freundin Asal, die ohne sie die Schule wechseln wird. Zoe träumt von einer Zukunft als Make-up-Artistin, Asal möchte endlich ihr 1. Mal haben. Als Asal sich in den Backpacker Kai verliebt, der sich aber auch zu Zoe hingezogen fühlt, gerät ihre Freundschaft ins Wanken.

Schweiz 2013, 88 min, ab 13 Jahren

Verleih: Langfilm - Bernard Lang AG, Dorfstr. 14c, CH-8427

Freienstein, Tel: 0041 – 44 - 865 66 27, info@langfilm.ch,

www.langfilm.ch/de

Inhalt

Die 15-jährige deutschstämmige und etwas kräftige Zoe wohnt mit ihrer Mutter Nina in einer Hochhauswohnung in der Schweiz. Sie ist eine selbstbewusste, mutige Jugendliche mit einem individuellen, schrillen Style. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Asal tut sie, wonach ihr der Sinn steht und lässt sich auch von den blonden Klassenschönheiten nicht einschüchtern. Ganz im Gegensatz zu Asal, welche eher schüchtern ist. Sie wächst sehr behütet auf und ihre Eltern sind stolz auf ihre schulischen Leistungen. Als Zoe im Gegensatz zu Asal eine Absage für das Gymnasium erhält, möchten die beiden noch einen letzten Sommer zusammen verbringen, bevor der Ernst des Lebens losgeht.

Doch da möchte Zoes Mutter auch noch ein Wörtchen mitreden. Sie hat für Zoe ein Vorstellungsgespräch als Verkäuferin in dem Supermarkt arrangiert, in dem auch sie arbeitet. Doch Zoe möchte lieber weiterhin Mode- und Schminktipps bloggen und träumt von einer Karriere als Make-up-Artistin in Paris. Zwar erscheint sie zum Vorstellungstermin, entscheidet sich aber dann dafür, vor den Augen ihrer Mutter eine Flasche Schnaps zu klauen und abzuhaufen. Wieder zu Hause eskaliert die Situation. Nina streitet mit Zoe und wird sogar handgreiflich. Sie will, dass Zoe ihr starkes Make-up abschminkt und sich erwachsen und angemessen verhält. Auch Ninas Lebensgefährte Uwe schaltet sich ein. Von ihm lässt sich Zoe aber nichts sagen. Als sie erfährt, dass er nun auch noch bei ihnen einziehen wird, ergreift sie die Flucht. In ihrem Zimmer ruft sie weinend ihren Vater an, der ihr wegen seiner anderen Kinder untersagt zu ihm zu kommen. Zoe fühlt sich zurückgewiesen und allein.

Währenddessen lernt Asal den Backpacker Kai kennen und verguckt sich in ihn. Zoe gibt ihr Datingtipps, woraufhin Asal sich tatsächlich traut, ihn anzusprechen. Da Kai die Berge vermisst, beschließen sie, eine Wanderung zu machen und ein paar Tage in einer Hütte im Wald zu verbringen. Dies kommt Zoe gerade recht und obwohl die Natur und auch Wandern nicht zu ihren Hobbys zählen, machen die drei sich gemeinsam heimlich auf den Weg. Abends entscheiden sich, die Nacht auf einer Bergspitze zu verbringen.

Am Lagerfeuer kommen sich Asal und Kai näher. Als die beiden Mädchen in ihren Schlafsäcken nebeneinander liegen und in den Sternenhimmel gucken, erzählt Zoe Asal von Paris. Asal hat Angst, dass Zoe sie verlässt. Sobald Zoe eingeschlafen ist, küsst Asal Kai wach. Er holt ein Kondom hervor und sie schlafen etwas abseits miteinander. Durch die leisen Geräusche wird Zoe geweckt. Sie blickt zu den beiden herüber und vergräbt ihren Kopf dann in ihrem Schlafsack.

Am nächsten Morgen erzählt Zoe Asal, dass sie die beiden gesehen habe. Und obwohl sie Asal den Sex nicht direkt in der ersten Nacht zugetraut hätte, spricht sie ihr gut zu und sagt, nun könne der nächste Junge von Asals Liste kommen. Dass Asal offensichtlich in Kai verknallt ist, tut Zoe einfach ab. Asal weckt Kai selbstbewusst mit einem Kuss.

Als Zoe sich mitten in der Natur ihr ausgefallenes Make-up aufträgt, zieht Kai sie auf, macht aber trotzdem ein Foto von ihr. Die drei ziehen weiter und Zoe und Kai verstehen sich immer besser. Zoe erzählt nun auch Kai von ihrem Traum in Paris. Als Zoe und Kai sich dann auch noch mit den Handtüchern bekämpfen und weiternecken, kommt es zu einem Streit. Asal möchte mit Kai alleine in der Hütte schlafen, damit sie es in der kommenden Nacht und beim Sex gemütlicher haben. Zoe soll draußen übernachten.

Zoe und Kai planschen im See, während Asal sie beobachtet. Abends bietet Zoe Asal bei ihren ersten Schminkeversuchen Hilfe an. Am Lagerfeuer herrscht wieder Harmonie. Kai spielt Gitarre, die drei rauchen und die Mädchen tanzen. Ein Gefühl von Freiheit verbreitet sich. Als Kai schlafen gehen will, huscht Asal direkt hinterher. Zoe hatte ihr ihren Segen für die Nacht in der Hütte gegeben. Doch Kai macht nicht mit. Er lässt Asal allein in der Hütte zurück und setzt sich wieder zu Zoe. Zoe hinterfragt die Szene, ist aber dankbar, nicht allein zu sein. Als Kai sagt, es wäre für Asal okay, dass er bei Zoe sei, geht Zoe ihre Freundin suchen. Doch diese ist verschwunden. Zoe greift sich eine Laterne und geht Asal suchen. Als sie sie mit ihren kompletten Sachen auf dem Heimweg findet, kommt es zu einem Streit. Asal ist traurig, sauer und eifersüchtig und Zoe versichert ihr ihre Freundschaft und Loyalität. Doch es nützt nichts, Asal läuft weiter.

Kai und Zoe machen sich am nächsten Tag auf den Heimweg. Und obwohl die Stimmung gedrückt ist und Zoe sich um ihre Freundschaft zu Asal sorgt, gibt sie Kai ihre Nummer. Zurück bei Zoe zu Hause muss sie feststellen, dass Nina und Uwe ihren PC und ihre Schminksachen entfernt haben. Nina erklärt, dass sie sich diese durch die Arbeit im Supermarkt zurückverdienen könne.

Zur selben Zeit geht Asal so einiges durch den Kopf. Durch ihren Liebeskummer verunsichert, stellt sie ihre Zukunft in Frage, es kommt zu einem Streit in der ganzen Familie. Als sie sich im Schwimmbad Kai annähern will, sind ihre blonden Klassenkameradinnen auch direkt zur Stelle. Asal verschwindet. Zu Hause findet sie im Internet ein Foto von Kai im Arm eines hübschen blonden Mädchens und versinkt komplett im Liebeskummer. Mittlerweile arbeitet Zoe täglich im Supermarkt und hat sich bereits einiges ihrer Sachen ‚zurückverdient‘. Als Asal die Funkstille zu Zoe nicht mehr aushält, besucht sie diese im Supermarkt. Zoe begreift sofort, wie schlecht es ihrer Freundin geht und wortlos fallen sie sich in die Arme.

Da Uwe zu Nina gezogen ist, zieht Zoe vorläufig und nur mit dem Größten ausgestattet erstmal in Uwes alte Wohnung. Asal übernachtet bei ihr und sie machen sich einen schönen, ausgelassenen Abend. Auch Asals 1. Mal ist Thema. Dieses Mal holt Zoe sich Tipps von Asal.

Als Zoe sich heimlich mit Kai trifft, sagt sie ihm, dass Asal kein Mädchen für eine Nacht ist. Kai hat allerdings kein Interesse mehr an Asal und macht sich an Zoe heran. Sie lässt sich zwar von ihm küssen, ergreift dann aber kurzerhand die Flucht.

Zoe und Asal machen ein Fotoshooting, um sich mit den Fotos in Paris zu bewerben. Obwohl sich Asal mittlerweile auch vorstellen könnte, als Model zu arbeiten, bringt sie die Bewerbung trotzdem nicht wie besprochen zur Post.

Zoe und Asal geben eine Abschiedsparty in Uwes alter Wohnung, für die sie mit Zoes Schlüssel im Supermarkt einbrechen, um Alkohol zu klauen. Die Party läuft in vollem Gange, als Asal Kai an der Haustür in Empfang nimmt. Dort gesteht sie ihm ihre Liebe und stellt ihn zur Rede. Zoe kommt hinzu und schlägt sich auf Asals Seite. Als herauskommt, dass auch sie Kai geküsst hat, rennt Asal weg, ohne Zoes Erklärung abzuwarten. Im Treppenhaus holt Zoe die verletzte Asal ein und muss sich von ihr beschimpfen und beleidigen lassen. Währenddessen haben die Partygäste die Bewerbung einschließlich der Fotos gefunden. Es kommt zum Showdown, wo Asal Zoe schubst. Diese fällt die Treppe runter und bleibt bewusstlos liegen.

Im Krankenhaus weicht Asal nicht von Zoes Seite. Auch Kai kommt zu Besuch. Zoe ist noch immer bewusstlos. Als Nina Asal zu Hause besucht, um sich für die Ohrfeige im Krankenhaus zu entschuldigen, bringt sie ihr auch die Bewerbung inklusive der Bilder mit. Sie macht ihr Mut und fragt, ob die Mädchen schon etwas nach Paris geschickt hätten. Asal gibt zu, dass sie nicht will, dass Zoe sie verlässt.

Dann packt Asal ihre Sachen und fährt alleine nach Paris, um die Mappe einzureichen. Sowohl Zoe als auch Asal werden genommen und Zoe erwacht aus dem Koma.

Impressum

 Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung

Maarweg 149-161, 51109 Köln
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
Alle Rechte vorbehalten

Kontakt:

info@gib-aids-keine-chance.de
www.gib-aids-keine-chance.de

Gestaltung:

www.d-sire.com